

SCHRITT im Reformierten Gesangbuch

1. Jeder Schritt auf dieser Erde soll ein Schritt zum Frieden sein, dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Schritt zu klein.
2. Jedes Wort auf dieser Erde soll ein Wort zum Frieden sein, dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Wort zu klein.
3. Jeder Mensch auf dieser Erde soll ein Friedensstifter sein, dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Mensch zu klein.

RG 842, Text: Rudolf Otto Wiemer 1985

Schritt

- 184, 5 Gott, der du durch die Taufe jetzt im Glauben einen Anfang setzt, gib auch den Mut zum nächsten Schritt. Zeig uns den Weg und geh ihn mit.
- 339 Lieb Gott, du bist da und weis, won i stah, ... Nimm du mi jetzt mit, zeig mir jede Schritt. Tue em Böse wehre, wil i dir darf ghöre.
- 375, 2 Schon hört ihr Gottes Schritt, ihr dürft euch jetzt nicht mehr verlassen wähnen.
- 429, 4 Den menschen scheuen Schritten verleiht kein Weggenosse Stetigkeit, und kein Gefährte hört die leisen Bitten nach Licht in liebeleerer Dunkelheit.
- 553, 3 Herr der Jahre, Herr der Zeiten! Dir sind wir anheim gestellt; wollest unsre Schritte leiten, Herr der Menschen, Herr der Welt.
- 695, 1 Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt; wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.
- 717, 1 Herr, du weisst, wie arm wir wandern durch die Gassen dieser Welt, wenn der Glanz von einer andern nicht auf unsre Schritte fällt.
- 829, 1.5 Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen. Gib mir den Mut zum ersten Schritt.
- 835, 4 Gib uns Weisheit, gib uns Mut für die vielen kleinen Schritte.
- 842, 1 Jeder Schritt auf dieser Erde soll ein Schritt zum Frieden sein, dass sie Gottes Erde werde, dazu ist kein Schritt zu klein.
- 866, 3 Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab, die Schritte verlernen den Trott.

schreiten

- 281, 1 Du bist der Weg, auf dem wir schreiten vom Aufgang und in Ewigkeiten;
- 554, 6 Bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten.

schnell

- 25, 3 und ist kein Ross, wie schnell es wäre, das Rettung vom Verderben schafft.
(Ps 33)
- 48, 3 Das macht dein Zorn, dass wir so schnell vergehen. (Ps 90)
- 424, 3 das Chind uf em Strau, wie' s d'Chelti tuet gschpüre, es mues fascht verfrüre. Ich
holen im gschnäll für is Chrippli es Fäll.
- 537, 4 der schnelle Hirsch, das leichte Reh ist froh und kommt aus seiner Höh ins tiefe
Gras gesprungen,
- 544, 5 Denn wie die Felder öde stehn, die Nebel kalt darüber wehn ...: So endet alle Lust
der Welt; des Lebens Glanz und Kraft zerfällt; schnell wachsen seine Schatten.
- 549, 2 die Sterblichkeit. Sie setzet uns ein streng Gesetze, wir müssen schnell davon als
wie ein nichtiges Geschwätze, ein bald vergessner Ton.
- 564, 3 Du wollest auch behüten mich gnädig diesen Tag vors Teufels List und Wüten,
vor Sünden und vor Schmach, ... vor bösem, schnellem Tod.
- 591, 1 der Tag uns geht zu End und alle Zeit schnell und behänd hinfährt
- 608, 3 Sieh nun den Tag – wie schnell verweht! Wo ist das Licht, wo sind die Schatten?

geschwind

- 46, 4 Ist dein Bund mit Kindeskind hingefallen so geschwind? (Ps 77)
- 423, 2 Kommt, ihr Hirten, laufet zu dem Stall geschwind, knieet hin und betet an das
Christuskind.
- 424, 2 si lauffed und springed und finded dänn geschwind im Chrippli das Chind.
- 571, 6 Geiziges Brennen, unchristliches Rennen nach Gut mit Sünde, das tilge
geschwinde von meinem Herzen und wirf es hinaus.
- 754, 1 Ach, wie geschwinde, wie behände kann kommen meine Todesnot.

langsam

- 866, 3 Die Bande der Knechtschaft, die falln langsam ab, die Schritte verlernen den
Trott. ... Das Leben besiegte den Tod.

Paul Kohler, 4133 Pratteln, Mai 2023

siehe auch KOPF (HAUPT) und FUSS

sowie WEG, WANDERN und LAUFEN im Reformierten Gesangbuch